

Ressort: Auto/Motor

Bundesverkehrsministerium lehnt Diesel-Fahrverbote ab

Berlin, 15.06.2017, 14:29 Uhr

GDN - Das von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) geforderte Fahrverbot für dieselbetriebene Fahrzeuge in deutschen Innenstädten lehnt das Bundesverkehrsministerium grundsätzlich ab. Er sehe den Vorstoß, Fahrverbote in München auch für Diesel der Euro-6-Norm vor Gericht zu erstreiten, als "Teil einer Diffamierungskampagne" durch die Umwelthilfe, sagte der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Norbert Barthle (CDU), der "Heilbronner Stimme" (Freitagsausgabe).

"Dass die Deutsche Umwelthilfe sich den Diesel vorgenommen hat, nehmen wir zur Kenntnis. Als nächstes ist dann der Benzin an der Reihe", sagte Barthle. Der ab 2020 für den Flottenverbrauch geltende Grenzwert von 95 Gramm CO₂ pro Kilometer für alle neu zugelassenen Pkw sei für die deutschen Hersteller trotz E-Mobilität ohne den Diesel nicht erreichbar. Die Städte seien aber gefordert, im öffentlichen Nahverkehr, bei Taxen und im Lieferverkehr die E-Mobilität mehr zu unterstützen, durch Bonuszahlungen oder durch andere Anreize. "Aber eben nicht durch Fahrverbote", wie Barthle betonte. Das Ministerium versuche zudem grundsätzlich, Mobilität zu ermöglichen, nicht zu verhindern. "Deshalb sind wir auch gegen die blaue Plakette."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90750/bundesverkehrsministerium-lehnt-diesel-fahrverbote-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619